

Berlin

LEUTE

Käufliche Politiker – für einen guten Zweck

WOLFGANG THIERSE weiß als alter Fuchs, der seit Jahrzehnten in der Politik unterwegs ist, dass es für jeden Politiker einen Eindruck dringend zu vermeiden gilt: den der Käuflichkeit. Trotzdem gab es den Bundestagspräsidenten a.D. am Dienstagabend in den Bolle-Festsälen in Moabit ab einem erschwinglichen Startgebot von 300 Euro. Thierse ließ sich beim Art Dinner der Bürgerstiftung Berlin, deren Schirmherr er ist, als Vortragskünstler versteigern. Sein Angebot war ein Hausbesuch beim Ersteigerer, bei dem er Gedichte vorlesen wird. „Das ist ein lustvoller Rückfall in mein früheres Leben vor der Politik, ich bin ja von Hause aus Germanist.“ Weil das nicht seine erste Lesung wird, hat er natürlich einen Grundstock an Lieblingsgedichten, die er immer mal wieder vorträgt. Auf Wunsch liest er aber auch Gedichte des Gastgebers vor: „Die müsste ich allerdings vorher anschauen, denn ich habe als Germanist natürlich einige Qualitätsanforderungen an ein Gedicht.“ Der Erlös der Versteigerung und des gesamten Abends, zu dessen 387 Gästen der Regierende Bürgermeister Michael Müller gehörte, soll in die Patenprojekte der Bürgerstiftung fließen. Mehr als 500 Ehrenamtliche arbeiten in 150 Kitas und Schu-



Mia Florentine Weiss lässt ein Bild versteigern – mit stolzem Startgebot.

len mit sozial benachteiligten Kindern an der Verbesserung ihrer sprachlichen und naturwissenschaftlichen Fähigkeiten.

FRANZISKA GIFFEY hatte sich ebenfalls selbst für die Versteige-



Wolfgang Thierse liest – beim Meistbietenden zuhause.

rung zur Verfügung gestellt. Die Bezirksbürgermeisterin von Neukölln bot ein Erlebnis an, das aus Sicht anderer Bezirke wohl schon exotisch wirken musste: Eine Besteigung des Rathausturms unter Anleitung der Bürgermeisterin, die oben dann

auch gleich den Rundumblick erklären wird. Von diesen Menschen-Versteigerungen gab es einige. So wird Architekt Franco Stella spendablen Gästen des Art-Dinners eine Privatführung über die Baustelle des Stadtschlösschen geben. Ex-Herthener

Arne Friedrich steht als Führer durch die Katakomben des Olympiastadions bereit.

NIKOLAI MAKAROV gehört schon seit Jahren zu den besonders beliebten Gästen des Art Dinners. Das hat damit zu tun, dass der Onkel, der ein Geschenk mitbringt, deutlich beliebter ist als die Tante, die nur Klavier spielt. Und Onkel Makarov bringt jedes Mal ein besonders großzügiges Geschenk mit: eines seiner Bilder. Der Maler, dessen durch eine gewisse Unschärfe geprägten Stil man auch ohne abgeschlossenes Kunststudium erkennen kann – besonders dann, wenn mal wieder eine typische Makarov-Ballerina im Bild ist –, hatte sich diesmal von einer runden Acrylarbeit getrennt. Monica & Pietro Benassi hatten Taschen für die Aktion spendiert. Der Botschafter Italiens und seine Frau überließen für die von Kilian Jay von Seldeneck vom Kunsthaus Lempertz durchgeführte Versteigerung eine Aktentasche und ein Abendtäschchen des italienischen Designers Salvatore Ferragamo.

MIA FLORENTINE WEISS wurde vor ziemlich genau zehn Jahren an dieser Stelle schon mal als „Elfe“ mit

Blumenkranz im Haar beschrieben. Damals gab es eine Lyriklesung der aus der Pralinenwerbung („German Kleinigkeit“) bekannten Schauspielerin in der Wohnung von Maler Makarov in Wedding. Inzwischen hat die ehemalige Waldorf-Schülerin die lyrische Phase ihres Lebens hinter sich gelassen und auf Fotografie, Skulptur und Installation umgesattelt. An wechselnden Orten – Berlin, Frankfurt am Main und Los Angeles – geht sie der Kunst nach. Für die Versteigerung der Bürgerstiftung trennte sie sich von einem großformatigen Foto, das sie einst selbst in Venedig gemacht hat. Das Startgebot von 3800 Euro – das ist immerhin das 12,6-fache eines lyriklesenden Bundestagspräsidenten a.D. und bestätigt ihre Abwendung vom Lyrischen – spricht für ein gewisses Selbstbewusstsein. Sie hat ihr Bild gern gegeben: „Heike Maria von Joest, die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, ist eine große Sammlerin von mir, hat schon einige meiner Werke erworben.“



Andreas Kurtz
Mail: ak@andreaskurtz.net